

MiG-23

1978 begann die DDR mit der Einführung der MiG-23.

Die MiG-23UB wurden in Irkutsk gefertigt.

Als erst Maschinen kamen im Juli/August 1978 die Exportversion MiG-23MF, zusammen mit zwei MiG-23UB.

Die Maschinen waren in

- JG-9 "Heinrich Rau" Peenemunde
- JBG-37 Drewitz

stationiert.

In der Unteroffiziersschule der LSK/LV in Bad Dübén diente eine MiG-23 (auch als Samoljot 22) als Ausbildungsobjekt.

Diese Maschine ist von den LSK nie geflogen worden.

Die von der WTD-61 übernommenen Maschinen erhielten eine offizielle Registrierung der Bundeswehr, 98+xx.